

# Nachwuchs aus dem Emmental

Der gastgebende Jodlerklub Sunnesyte aus Nunningen lud die «Sunntigs-Zwaschple» aus dem Emmental zu ihrem Jodlerobe ein. Beide Gruppen begeisterten mit erfrischenden und fröhlichen Jodelliedern.

Jürg Jeanloz

**Z**arte Gesichter, schlanke Damen und Herren, kecke Frisuren, ein ungewohntes Bild in der Jodlerszene. Nein, es war keine Sinnestäuschung, es waren die Sunntigs-Zwaschple, die aus dem Emmental angereist waren, um den Gästen in Nunningen ein «Ständeli» zu bringen. Beneidenswert sahen sie aus in ihren Berner Trachten, fein und klar ertönten ihre hellen Stimmen. Mit «Luschtigi Zyte» bestätigten sie, dass sie ein jungliches

Chörli bilden, das Freude am gemeinsamen Singen hat. Jeden dritten Sonntag üben sie bei einem ihrer Mitglieder. Alle um die zwanzig Jahre jung, sind sie eben «Zwaschple», die nicht still sitzen können und immer etwas unternehmen. Nach dem passenden Lied «Läbesfröid», liessen sie noch den Chirchlijutz ertönen, der andächtig und filigran daherkam. Auf das «Nachtbuebeliedli», das die junge Dirigentin Melanie Moser «ärdeschöön» findet, brachten die Gäste im Saal den jungen Leuten herzlichen Applaus entgegen.

Auch wenn die Jodler auf der Bühne konzentriert und mit ernster Miene singen, sind sie doch ein fröhliches Völklein. «Häb Fröid am Läbe» sangen sich die Jodler aus Nunningen unter der Leitung von Kurt Grun in die Herzen der Zuhörer. Als Neuheit liessen sie «S'Gloggeglüt» ertönen, das mit einem harmonischen «Bim bam» ausklang. Ja-

kob Huber hat das wunderschöne Lied geschrieben, Jürg Jeanloz den Text dazu verfasst. Beide waren am Abend anwesend und wurden mit einem Apfellikör gebührend geehrt.

Aus den Reihen des Jodlerklubs Sunnesyte standen je zwei Duette auf der Bühne und liessen im Saal ihre feinen Stimmen erklingen. «Lass dir es bitzli Zyt im Läbe» empfahlen die anmutigen Damen den Gästen und bestätigten den Ratschlag mit dem Jodel «Bim Hüttefüür». Für glänzende Unterhaltung sorgten «es Chnächtli» und «es Mägdli», die unter viel Getöse in den Hafen der Ehe einliefen. Das viele Geld, das sie vom Krokodil getöteten Onkel aus Afrika erbt hatten, frass schliesslich der Geissbock. Den vielseitigen Abend beschloss die Damen des Schwyzerörgeli-Trios Eggflue, die einmal mehr mit schmissigen Klängen das Publikum erfreuten.



Jungliches Chörli aus dem Emmental: Sunntigs-Zwaschple. FOTOS: JÜRIG JEANLOZ



Auftritt der Gastgeber: Jodlerklub Sunnesyte Nunningen